

**Positivliste der DLG-empfohlenen Pflanzenschutzmittel im Weinbau – 2019** (Stand Jan. 2019)

**Fungizide**

Indikation	RM Klasse <sup>1)</sup>	Anwendungen	
		Vorblüte (ES 01-60)	Nachblüte (ES 61-81)
Delan WG Delan Pro <sup>4)</sup>	I I	insgesamt max. 8 Anw. gegen alle Schaderreger Delan Pro max 4 Anw.	
Aktuan Moximate 725 WG	I II	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger	
Flint <sup>3)</sup>	I	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger	
Dynali <sup>6)</sup>	I	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger	
Enervin <sup>4)</sup> Orvego <sup>4)</sup>	II II	insgesamt max. 3 Anw. gegen alle Schaderreger	
Folpan 80 WDG	I	max. 8	
Ampexio <sup>4)</sup> Forum Star <sup>4)</sup> Forum Gold <sup>4)</sup> Melody Combi Orvego <sup>4)</sup> Vincare <sup>4)</sup> Vinostar <sup>4)</sup>	I I I II II II I	insgesamt max. 3 Anw. aus dieser Mittelgruppe	
Polyram WG <sup>2)</sup>	II	insgesamt max. 3 Anw. gegen alle Schaderreger	
Mildicut <sup>4)</sup> Sanvino <sup>4)</sup> Videryo F <sup>4)</sup>	II II I	max. 3 Anw. aus dieser Mittelgruppe	
Funguran progress <sup>2) 4)</sup> Cueva Wein-Pilzfrei <sup>2) 4)</sup> Cuprozin progress <sup>2) 7)</sup> Cuproxat <sup>2) 4)</sup>	I II I II	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger, siehe auch Zusatzbestimmungen	
Dithane NeoTec <sup>2)</sup> Dithane Vino WG <sup>2) 4)</sup> Electis <sup>4)</sup> Manfil 80 WP <sup>4)</sup> Tridex DG <sup>3)</sup>	II II II II II	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe	keine
Ampexio <sup>4)</sup> Electis <sup>4)</sup>	I II	insgesamt max. 2 Anw., Electis nur im Vorblütebereich	
Fantic F <sup>4)</sup> Folpan Gold <sup>4)</sup> Ridomil Gold MZ <sup>7)</sup>	I I I	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe, Folpan Gold oder Ridomil Gold MZ max. 1 Anw. nur bis abgehende Blüte	
Profler <sup>4)</sup>	I	max. 1 Anw. gegen alle Schaderreger, nur bis ES73	
Zorvec Zelavin Bria <sup>4)</sup>	I	Max. 1 Anwendung, nur bis ES75	
Frutogard <sup>4)</sup> Veriphos <sup>4)</sup>	I II	insgesamt max. 5 Anw. aus dieser Mittelgruppe	
Microthiol WG <sup>8)</sup>	II	bevorzugt zum Austrieb und in die Blüte	
<b>Oidium</b>			
Kumulus WG Netzschwefel Stulln Thiovit Jet restliche Netzschwefel <sup>2)</sup>	II II II II	bevorzugt zum Austrieb und in der Vorblüte	
Dynali Vegas	I I	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger	
Collis <sup>5)</sup> Luna Experience <sup>5)</sup> Luna Max <sup>5)</sup> Sercadis	I II I II	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger, Luna Experience und Luna Max max. 1 Anw. nur bis ES73	

Misha	nein	I	insgesamt max. 6 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger,	
Sythane 20 EW	nein	I	Galileo max. 2 Anw. nur bis ES69,	
Topas	ja	I	Custodia max. 1 Anw.	
Galileo	nein	II	Luna Experience und Luna Max max. 1 Anw. nur bis ES73	
Custodia	ja	I	Dynali max. 2 Anw.	
Dynali	ja	I	Talendo Extra max. 2	
Luna Experience	ja	II	Anw. Vento Power max. 2	
Luna Max	nein	I	Anw.	
Talendo Extra	ja	II		
Vento Power	ja	I		
Talendo	nein	I	insgesamt max. 3 Anw. aus dieser Mittelgruppe,	
Talius	nein	I	Talendo Extra max. 2 Anwendungen	
Talendo Extra	ja	II		
Vento power	ja	I		
Collis <sup>5)</sup>	ja	I	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser	
Custodia	ja	I	Mittelgruppe gegen alle Schaderreger,	
Flint	nein	I	aber nur 1 x gegen Oidium	
Vivando	ja	I	insgesamt max. 3 Anw. aus dieser Mittelgruppe	
Kusabi	ja	I		
Cueva Wein-Pilzfrei <sup>2)</sup>	nein	II	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger	
Kumar	nein	III	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe	
Vitisan	nein	III		
<b>Botrytis (Spezialbotrytizide)</b>				
Cantus <sup>5)</sup>	nein	I	keine	max. 1 Anw.
Teldor	nein	I		
Prolectus	nein	I	keine	insgesamt max. 1 Anw. aus dieser Mittelgruppe
Switch	nein	I		
Scala	nein	I	keine	insgesamt max. 1 Anw. aus dieser Mittelgruppe
Pyrus	nein	I		
Kumar	nein	III	keine	max. 4 Anw. gegen alle Schaderreger, davon mind. 2 Anw. nur in die Traubenzone
Botector	nein	I	keine	max. 3 Anwendungen
<b>Schwarzfäule</b>				
Sythane 20 EW	nein	I	insgesamt max. 4 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger	
Topas	nein	I		
Misha	nein	I		
Flint	nein	I	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger	
Dynali	ja	I	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger	
Enervin	ja	II	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger	
Luna Experience <sup>5)</sup>	nein	II	insgesamt max. 2 Anw. aus dieser Mittelgruppe gegen alle Schaderreger,	
Sercadis <sup>5)</sup>	ja	II	Luna Experience max. 1 Anw. gegen alle Schaderreger, nur bis ES73	
Polyram WG <sup>2)</sup>	ja	II	insgesamt max. 3 gegen alle Schaderreger	
Cuprozin progress <sup>2) 8)</sup>	nein	I	insgesamt max. 2 Anw. gegen alle Schaderreger, siehe auch Zusatzbestimmungen	
Delan Pro <sup>4)</sup>	ja	I	max. 4 Anw. gegen alle Schaderreger	

Gegen die Schwarzfäule ist darüber hinaus im Rahmen der Spritzfolgen gegen Peronospora, Phomopsis, Roter Brenner und Oidium die Zusatzwirkung der Mittel aus der Gruppe der Azole (Tetraconazol), der Strobi- lurine (Collis) und der Dithiocarbamate (Dithane NeoTec, Electis und Penncozeb / Tridex DG) zu nutzen.

<sup>1)</sup> Raubmilbenschädigung: I = nicht schädigend, II = schwach schädigend, III = schädigend

<sup>2)</sup> alle im Weinbau zugelassenen Pflanzenschutzmittel mit diesem Wirkstoff

<sup>3)</sup> keine Zulassung gegen Peronospora

<sup>4)</sup> keine Zulassung gegen Phomopsis und Roten Brenner

<sup>5)</sup> zur Vermeidung von Resistenz sollten die Boscalid- und Fluopyram-haltigen Mittel Cantus, Collis, Serca-

dis, Luna Max und Luna Experience, insgesamt nicht mehr als 2 Mal ausgebracht werden (gleicher Wirkmechanismus)

<sup>6)</sup> keine Zulassung gegen Peronospora und Phomopsis

<sup>7)</sup> keine Zulassung gegen Phomopsis

<sup>8)</sup> keine Zulassung gegen Peronospora und Roter Brenner

### Insektizide / Akarizide

Indikation	RM Klasse <sup>1)</sup>	Anwendungen
<b>Traubenwickler (Heu- und Sauerwurm)</b>		
RAK 1 neu; RAK 1+2 M Isonet LE	I	Pheromone im Konfusionsverfahren
Bacillus thuringiensis-Mittel <sup>2)</sup>	I	Heu- und Sauerwurm
Steward <sup>3)</sup>	I	max. 2 gegen Heuwurm und max. 2 gegen Sauerwurm
Mimic <sup>3)</sup>	I	max. 2 gegen Heuwurm und max. 2 gegen Sauerwurm
SpinTor <sup>4)</sup>	I	max. 2 gegen Heuwurm und max. 2 gegen Sauerwurm
Coragen	I	max. 1
<b>Springwurm, Rhombenspanner</b>		
Steward <sup>3)</sup>	I	max. 2 gegen Springwurm und max. 1 gegen Rhombenspanner
Mimic <sup>3)</sup>	I	max. 2 gegen Springwurm und max. 1 gegen Rhombenspanner
SpinTor <sup>4)</sup>	I	max. 2 gegen Springwurm und max. 1 gegen Rhombenspanner
<b>Spinnmilben</b>		
Paraffinöle / Rapsöle <sup>2)</sup>	I	gegen Wintereier der Roten Spinne
Envidor Masai Kiron	II II I	nur bei Überschreiten der wirtschaftlichen Schadensschwelle mit vorheriger Anmeldung und Zustimmung der Bewilligungsbehörde <sup>5)</sup>
<b>Kräuselmilbe, Blattgallmilbe</b>		
Thiovit Jet Rapsöle <sup>2)</sup>	II I	nur zu Austriebs- und Vorblütebehandlungen
<b>Grüne Rebzikade</b>		
Steward <sup>3)</sup>	I	max. 1, nur bei Überschreiten der wirtschaftlichen Schadensschwelle
Kiron	I	max. 1
<b>Ohrwurm</b>		
SpinTor <sup>4)</sup>	I	max. 2 (nur Nachblüte)
Steward <sup>3)</sup>	I	max. 1 (nur Nachblüte)
<b>Schildläuse</b>		
Para Sommer	I	max. 1 zum Austrieb
Micula	I	max. 1 zum Austrieb
<b>Thripse (Junganlagen und Ertragsanlagen)</b>		
SpinTor <sup>4)</sup>	I	max. 2 (nur Nachblüte)
<b>Drosophila - Arten</b>		
SpinTor <sup>4)</sup>	I	max. 2 (nur Nachblüte)
Mospilan SG	II	max. 1

Indikation	RM Klasse <sup>1)</sup>	Anwendungen
<b>Eulenarten</b>		
Mimic <sup>3)</sup>	I	max. 2 (nur Vorblüte), in der Kultur max. 3

<sup>1)</sup> Raubmilbenschädigung: I = nicht schädigend, II = schwach schädigend, III = schädigend

<sup>2)</sup> alle im Weinbau zugelassenen Pflanzenschutzmittel mit ausschließlich diesen Wirkstoffen

<sup>3)</sup> jedes dieser Mittel darf pro Vegetationsperiode in maximal 3 Anwendungen eingesetzt werden

<sup>4)</sup> jedes dieser Mittel darf pro Vegetationsperiode in maximal 4 Anwendungen eingesetzt werden

<sup>5)</sup> nur zur Anwendung gegen Kräuselmilben genehmigt

#### **Lockerung des Traubenstielgerüsts:**

**GIBB 3** (Gibberellinsäure) zur Lockerung des Stielgerüsts und zur vorbeugenden Behandlung von Essigfäule und Botrytis an Keltertrauben. Einmalige Anwendung nur in den vom Vertreiber empfohlenen Sorten mit max. 16 Tabletten je ha.

**Regalis Plus**(Wirkstoff Prohexadion Calcium) zur Lockerung des Traubenstielgerüsts und zur vorbeugenden Behandlung von Essigfäule und Botrytis an Keltertrauben. Einmalige Anwendung nur in den vom Vertreiber empfohlenen Sorten mit max. 1,8 kg/ha.

**Berelex 40 SG** (Gibberellinsäure) zur Lockerung des Stielgerüsts und zur vorbeugenden Behandlung von Essigfäule und Botrytis an Keltertrauben. Einmalige Anwendung mit 50 g/ha.

**ESCA-Erreger** (*Phaeomoniella chlamydospora* u. *Togninia minima*): zur Bekämpfung von ESCA-Erregern kann das zugelassene Mittel Vintec (Zul.Nr:008562-00) unter Berücksichtigung der Anwendungsbestimmungen eingesetzt werden.

#### **Herbizide:**

**Generell sollte eine mechanische Unterstockräumung durchgeführt werden und der Herbizideinsatz vermieden werden.**

Wenn ein Herbizideinsatz durchgeführt wird (möglichst nur 1 AW, im Notfall 2 AW), darf dies als Unterstockbehandlung mit allen im Weinbau zugelassenen Herbiziden durchgeführt werden.

Mittel, die nach Erscheinen dieser Liste regulär zugelassen werden, dürfen nach Empfehlung der staatlichen Rebschutzberatung eingesetzt werden.

Mittel die nach Art. 53 (Notfallzulassung) für einen bestimmten Zeitraum zugelassen werden und in dieser Liste nicht aufgeführt sind, können aber bei Bedarf auch eingesetzt werden.

Das Kontaktherbizid **Shark** darf nur entsprechend seiner Zulassung **im Weinbau** (chemisches Entfernen von Stockaustrieben) **einmalig für die Rebsorten Silvaner, Morio-Muskat, Chardonnay, Schwarzriesling und Burgundersorten ab dem 3. Standjahr vom Austrieb bis zu einer Trieblänge von max. 15 cm** eingesetzt werden.

#### **Zusatzbestimmungen:**

Mittel die nach Art. 53 (Notfallzulassung) für einen bestimmten Zeitraum zugelassen werden und in dieser Liste nicht aufgeführt sind, können aber bei Bedarf auch eingesetzt werden.

#### **Restbestände:**

Restbestände von Mitteln, die in den Vorjahren in vorliegender Liste aufgeführt waren, dürfen noch 18 Monaten nach Ablauf der Zulassung eingesetzt werden, sofern kein Anwendungsverbot besteht.

#### **Mittel mit Anwendungsverbot:**

**Achtung!** Mittel für die ein Anwendungsverbot verhängt wurde, dürfen nicht mehr eingesetzt werden!

#### **Mittel für den Ökologischen Weinbau:**

**Kupfermittel:** Bei Behandlung mit niedrigerer Dosierung (mit verminderter Wirksamkeit) kann die maximale Zahl der Behandlungen erhöht werden, solange der für die Kultur und das Jahr vorgesehene Gesamtmittelaufwand nicht überschritten wird. Weiterhin sind die Vorgaben der Öko-Weinbau-Verbände (Reinkupfermenge 3 kg/ha und Jahr) einzuhalten.

**Kupferhydroxid** (Zulassungs-Nr. 06896-XX, z.B. Funguran progress und Zulassungs-Nr. 006895-XX z.B. Cuprozin progress) darf max. mit dem nach Entwicklungsstadium zugelassenen Mittelaufwand und mit max. 3 kg Reinkupfer pro ha und Jahr angewendet werden.

**Kupfersulfat** (Zulassungs-Nr. 033775-XX, z.B. Cuproxat) darf max. mit dem nach Entwicklungsstadium zugelassenen Mittelaufwand und mit max. 3 kg Reinkupfer pro ha und Jahr angewendet werden.

**Mittel auf Basis von Kaliumhydrogencarbonat (Kumar, Vitisan):** bis zu 6 Anwendungen möglich aufgrund eingeschränkter Mittelauswahl gegen Oidium. Mit Netzschwefel alleine ist keine ausreichende Wirkung gegeben und Netzschwefel kann aufgrund der langen Wartezeit nicht bis zum Ende angewandt werden.